

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen.....	XI
Einführung.....	1

I. Bürgerliche Lebensführung und wissenschaftliche Orientierung

1. Jugend, Studium, Militär	13
Familie und nahe Verwandte (13), Schule und Bildungswissen (21), Studium und Burschenschaft (24), Militärausbildung und Reserveoffizier (29), Briefe als bürgerliche Kommunikationsform (32)	
2. Der Privatgelehrte	35
Die wissenschaftliche Neuorientierung und das <i>Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik</i> (37), Erfahren und Erforschen. Die Reise durch die Vereinigten Staaten von Amerika (41), Chancen der Demokratie in Russland (44), Sozialwissenschaftliche Tatsachen und sozialpolitische Ziele. Der »Verein für Socialpolitik« (45), Akademische Impulse und familiäre Bezüge (47), Privatgelehrten-tum als Lebensform (52)	
3. Das Jahr 1913 im Zeitalter neuer Wissensordnungen.....	59
Eine Epoche der Enzyklopädien (61), Ein »Gesamtbild der Kulturentwicklung« (64), »Grundriß der Sozialökonomik«, eine Wissensordnung (70)	
4. Die Sprache der »Wirklichkeitswissenschaft«.....	73
Bürgerliche Sozialisation und Kommunikation (74), Wissenschaftliche Begriffssprache (78), Das metaphorische Sprachbild von der »Entzauberung der Welt« (80)	

II. Ideen und Ideenkämpfe

5. Thomas Mann, der Vordenker Max Webers? 87
Die bürgerliche Religion der Buddenbrooks
Gott und Geschäft. Bürgerliche Leistungsethik (88), Lutherische Religion und bürgerliche Lebensführung (92), Zweierlei Kulturgeschichten des Bürgertums (100)
6. »Literat« und »Journalist«. Vom Bildungsbürger zum Intellektuellen 103
Bildungsbürger und Literaten (104), Massenpresse und Journalisten (109), Weber in der wilhelminischen Intellektuellenszene (112)
7. Die Intellektualisierung der Welt 117
Intellektuelle in Geschichte und Gegenwart (117), Deutscher Sprachgebrauch und Verwendungskontexte um 1900 (120), Heidelberger Diskurse: der wertende Mensch (122), Intellektuellenmystik und Moderne (123), Intellektuelle Erlösungsreligiosität in Asien und Europa. Webers Typologie der Trägerschichten, Weltbilder und Handlungsmuster (126), Weichensteller von Ideen (129)
8. Störer, Wühler, Weichensteller. Die Ideenkämpfe der Intellektuellen 133
Schumpeter, Weber, Burckhardt (133), Die kulturelle Doppelrevolution um 1900 (136), Manifest und Gegenmanifest (138), Kulturkriege, Bürgerkriege (139), Kalter Krieg der Geister und Streit um den Staat (141), Multiple Kampfzonen, Gotteskrieger und Übersetzer (142)
9. Antisemitismus und polarisierende Moderne 143
Moderne Welt und antisemitische Weltanschauung (146), Antisemitische Reaktionen auf die liberale Kultur der Moderne (147), Kapitalismus und Antisemitismus (149), Gesellschaftliche Polarisierungen und der antisemitische Kampf gegen die Demokratie (154)

III. Ordnungen des politischen Wissens

10. Politische Wissenschaft um 1900 und Max Webers
soziologischer Grundbegriff des »Kampfes« 161
Politikvorlesungen im Kanon der Geschichtswissenschaft (164), Allgemeine Staatswissenschaften (165), Die Soziallehre des Staates als »wissenschaftliche Behandlung der Politik« (167), Das *Handbuch der Politik* (169), Die *Zeitschrift für Politik* (170), Genossenschaftliche Lehren von den »menschlichen Verbänden« (173), Staatslexika und ihre sozialen Milieus (174), »Kampf« als »Wesen aller Politik« (175)

11. Politische Herrschaft und Politische Soziologie.	
Max Weber und Robert Michels.....	181
Eine Freundschaft ohne Parallele (182), Revolutionäre Gesinnung und sozialwissenschaftliche Erkenntnis (184)	
12. Die »historische und soziale Erscheinung des Staates«.	
Georg Jellinek, Otto Hintze, Max Weber	189
Georg Jellinek (192), Otto Hintze (196), Max Weber (201)	
13. Staatslehre, Staatskritik und Staatssoziologie	205
»Was ist: ein ›Staat‹?« Der wissenschaftsgeschichtliche Hintergrund (208), Von der politischen »Kritik« zur »Soziologie« des Staates und seiner Institutionen (217), Politik als Wissenschaft in der Folge der Revolution. Max Weber in München (226), Die Vorlesung zur »Staatssoziologie« in ihren Bezügen zu den »Typen der Herrschaft« (232)	

IV. Neuordnung Deutschlands und der Welt

14. Gustav Stresemann und Max Weber.	
Interessenpolitik und Gelehrtenpolitik	241
Reformen im späten Kaiserreich (244), Kriegsziele von 1915 und Neuordnungsziele nach 1918 (249)	
15. »Mitteleuropa« und Polen.	
Deutsche Ordnungsvorstellungen 1915–1917.....	255
Kriegsziel »Mitteleuropa« (256), Max Webers Interventionen (262)	
16. Die Ideen von 1917 und die Kulturtagungen auf Burg Lauenstein.....	267
Der Diederichs-Verlag in Jena (268), Die ideenpolitischen Polarisierungen (272), Webers Verarbeitung von Lauenstein (277), Anhang: Pfingsttagung auf Burg Lauenstein, 1917 (279)	
17. Kultursoziologie und Demokratieprobleme.	
Max Weber, Alfred Weber, Ernst Troeltsch	287
Max Weber: Demokratische Herrschaft und kapitalistische Wirtschaft (288), Alfred Weber: Demokratische Gemeinschaft und geistiges Führertum (296), Ernst Troeltsch: Demokratische »Mittebildung« und »Amerikanisierung Deutschlands« (299), Vergleichendes Fazit (303)	

V. Weber-Kreis und Wissenschaft

18. Wiener Kreis, Jugendbewegung und Weber-Kreis	307
Jugendbewegung und »Hunger nach Ganzheit« (308), »Gemeinschaft« und »Gemeinwirtschaft« (311), Jugend und Professoren auf den Lauensteiner Kulturtagungen (314), Pläne und Probleme der »Sozialisierung« in der Revolution von 1918/19 (315), Die Konstellation Weber-Neurath-Lederer: Gegensätze und Berührungspunkte zwischen Weber-Kreis und Wiener-Kreis (318)	
19. Konfliktliberalismus. »Realpolitik« im Kreis Max Webers.....	325
Im Ring der Gegner Bismarcks (327), Im »Verein für Socialpolitik« (329), Soziologie des Max-Weber-Kreises (331), Das <i>Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik</i> als »Kreis um Max Weber« (335), Konsensliberalismus versus Konfliktliberalismus (338)	
20. Sozialmoralische Milieus. M. Rainer Lepsius' weberianischer Blick auf das Deutsche Kaiserreich	341
Auf den Schultern Max Webers (342), Eine weberianische Theorie der Geschichte (346), Aneignung und Abwehr in der Kaiserreich-Forschung (349), Reichweite und Grenzen einer weberianischen Kategorie (354)	
21. Der Gelehrte und der Wert der Wissenschaft.....	359
Intellektualisierung und Verwissenschaftlichung der modernen Kulturwelt (360), Der Weber-Kreis vor 1933 und der weltweite Transfer (363), Raymond Aron und Ralf Dahrendorf: der »spectateur engagé« in der Genealogie Max Webers (365), Heidelberg und das »Weber-Paradigma« 1964 und 2014 (368), Postmoderne, <i>multiple modernities</i> und Globalgeschichten: Max Weber neu lesen (373)	
Literaturverzeichnis.....	381
Nachweise	411
Personenregister	413